

Fortsetzung. Paul und Virginie 281
Die christliche Religion als Leidenschaft betrachtet 285
Das Unbestimmte in den Leidenschaften 293

Viertes Buch VOM WUNDERBAREN, ODER VON DER POESIE

IN IHRER BEZIEHUNG ZU ÜBERNATÜRLICHEN WESEN

Daß in der Mythologie die Natur zu kurz kam, und
daß die Alten keine beschreibende Poesie hatten 298

Von der Allegorie 301

Geschichtliches über die beschreibende

Poesie bei den Neueren 304

Ob die Gottheiten des Heidentums in poetischer Hinsicht einen
Vorzug vor den christlichen Gottheiten haben 308

Charakter des wahren Gottes 312

Von den Geistern der Finsternis 314

Von den Heiligen 316

Von den Engeln 319

Anwendung der in den vorigen Kapiteln
aufgestellten Grundsätze.

Charakter des Satans 321

Poetische Hebel.

Venus im Wald bei Karthago und Raphael im Garten Eden 325

Fortsetzung von den poetischen Hebeln.

Traum des Äneas und Traum von Athalia 327

Fortsetzung von den poetischen Hebeln.

Reisen der Homerischen Götter. Satan geht auf

Entdeckung der Schöpfung aus 332

Die christliche Hölle 335

Vergleich der Hölle mit dem Tartarus.

Gang zum Avernus. Dantes Höllentor. Dido.

Franziska von Rimini. Qualen der Verdammten 337

Vom Fegefeuer 341

Das Paradies 344